Historischer Höchststand der konsolidierten Eigenmittel der österreichischen Kreditinstitute[13]

Die aggregierten Eigenmittel der österreichischen Kreditinstitutsgruppen und Einzelkreditinstitute erhöhten sich per 30.09.2020 im Vergleich zum Vorjahresultimo um 563,0 Mio EUR auf 91,5 Mrd EUR (+0,6%). Während das Kernkapital um 680,1 Mio EUR auf 80,0 Mrd EUR (+0,9%) anstieg, kam es beim Ergänzungskapital zu einem Rückgang um 117,1 Mio EUR auf 11,5 Mrd EUR (-1,0%). Der Anstieg des Kernkapitals ergab sich vor allem aus einem Anstieg des zusätzlichen Kernkapitals um 1,1 Mrd EUR auf 4,7 Mrd EUR (+32,4%).

Die Teilmenge bedeutender Kreditinstitutsgruppen und Einzelkreditinstitute (Significant Groups bzw. Significant Institutions) wurde im 3. Quartal 2020 um eine Kreditinstitutsgruppe erweitert. In der Folge zeigte sich für die Significant Groups bzw. Significant Institutions ein Anstieg der Eigenmittel um 1,2 Mrd EUR auf 56,9 Mrd EUR (+2,2%). Das Kernkapital dieser Kreditinstitutsgruppen und Einzelkreditinstitute erhöhte sich um 1,3 Mrd EUR auf 48,2 Mrd EUR (+2,7%), das Ergänzungskapital verringerte sich um 37,2 Mio EUR auf 8,7 Mrd EUR (-0,4%). Der Anstieg beim Kernkapital resultierte vorwiegend aus einer Erhöhung des zusätzlichen Kernkapitals um 1,2 Mrd EUR auf 4,4 Mrd EUR (+35,4%).

Bei den aggregierten Eigenmittelanforderungen der österreichischen Kreditinstitutsgruppen und Einzelkreditinstitute ist ein Rückgang des Gesamtrisikobetrages um 2,9 Mrd EUR auf 483,6 Mrd EUR (-0,6%) zu verzeichnen. Haupttreiber des Gesamtrisikobetrages waren die risikogewichteten Positionsbeträge für das Kredit-, das Gegenparteiausfall- und das Verwässerungsrisiko sowie Vorleistungen, welche um 3,2 Mrd EUR auf 423,7 Mrd EUR (-0,8%) zurückgingen. Dieser Rückgang ergab sich wiederum vorwiegend aus einer Verringerung der Risikopositionen – welche nach Standardansatz (SA) ermittelt werden – um 6,0 Mrd EUR auf 269,3 Mrd EUR (-2,2%).

Die aggregierte Gesamtkapitalquote betrug daher 18,9% (+0,2 Prozentpunkte), die aggregierte Kernkapitalquote 16,5% (+0,2 Prozentpunkte) und die aggregierte harte Kernkapitalquote 15,6% (unverändert).

Für die Significant Groups bzw. Significant Institutions zeigte sich ein Anstieg des Gesamtrisikobetrages um 2,9 Mrd EUR auf 306,2 Mrd EUR (+1,0%). Die Veränderung des Gesamtrisikobetrages wurde vorwiegend durch einen Anstieg des Gesamtrisikobetrages für Positions-, Fremdwährungs- und Warenpositionsrisiken um 2,5 Mrd EUR auf 9,1 Mrd EUR (+38,5%) sowie die risikogewichteten Positionsbeträge für das Kredit-, das Gegenparteiausfall- und das Verwässerungsrisiko sowie Vorleistungen beeinflusst, welche um 1,4 Mrd EUR auf 260,7 Mrd EUR (+0,6%) anstiegen.

Bezogen auf Significant Groups bzw. Significant Institutions ergibt sich somit eine Gesamtkapitalquote von 18,6% (+0,2 Prozentpunkte), eine Kernkapitalquote von 15,8% (+0,3 Prozentpunkte) und eine harte Kernkapitalquote von 14,3% (-0,1 Prozentpunkte).

[13] Autor: Harald Kaba (Abteilung Statistik – Aufsicht, Modelle und Bonitätsanalysen)